



Pfarrblatt Reindorf

September – Oktober
2021

Anderen den liebenden Gott bringen

Ein neues Arbeitsjahr hat wieder begonnen, und es laufen schon die Planungen für das kommende Jahr, besonders auch in unserem neuen Pfarrverband mit der Pfarre Reinlgasse. Doch ist eine Planung überhaupt möglich, in Anbetracht der aktuellen Situation der steigenden Fallzahlen? Es ist nicht nur möglich, sondern sogar notwendig.

Jeder Mensch braucht ein Ziel, eine Vision.

Ohne Ziel kann ich keinen Weg gehen, und ich komme nicht voran. Doch auch wenn ich ein Ziel habe, kann es sein, dass ich es nicht direkt erreichen kann, da äußere Umstände mich zu einem Umweg zwingen.

Diese Umwege sind aber nicht immer schlimm, da sie uns auch neue Perspektiven aufzeigen können.

Die Pandemie hat uns Vieles überdenken lassen, gezeigt, was wirklich wichtig und notwendig ist. So haben wir jetzt auch die Möglichkeit, Neues zu wagen und anderes zurückzulassen. Wichtig erscheint mir, dass wir unsere **Beziehung zu Gott stärken** und hinausgehen, um anderen diesen liebenden Gott



Unser Inhalt

Den liebenden Gott bringen ...

Seite 1-2

Reindorf aktuell

Seite 3

Sommerlager

Hinterstoder

Seite 4-5

Der Weg ist das Ziel

Seite 6-7

PGR-Rückblick

Seite 8-9

Kulturreise Lausitz & Breslau

Seite 10

Dank des Mariazeller Vereins

Seite 11

Pfarre Reindorf

Seite 14-16

Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von Seite 1

zu bringen. Dazu möchten wir eine **Pfarrmission** starten. Wie diese genau ausschauen soll, ist noch nicht ganz klar, aber wir wollen dafür im Vorfeld auch beten. So lade ich alle ein, *jeden 2. Freitag im Monat nach der Abendmesse bis 21 Uhr für dieses Anliegen vor dem Allerheiligsten zu beten*. Für neue Ideen oder Vorschläge sind wir im Leitungsteam immer offen.

Im letzten Arbeitsjahr haben wir uns im PGR auch mit einem Pfarrkonzept auseinandergesetzt und ein solches verfasst. Dieses Konzept soll bald veröffentlicht werden, um möglichst viele zu erreichen. Es soll eine Vision der Pfarre und nicht des Pfarrers sein. Jeder kann und soll sich daran beteiligen, mit seinen Talenten und Fähigkeiten. Doch das Wichtigste, das jeder einbringen kann, ist die Erfahrung, die jeder mit Gott gemacht hat. *Wo bin ich Gott begegnet, wie habe ich das Wirken Gottes in meinem Leben erfahren, oder wie hilft mir Gott in meinem Alltag?* Jesus ist in diese Welt gekommen, um die Liebe des

Vaters zu zeigen und alle Menschen zu rufen, diese Liebe in die Welt zu bringen.



www.schoenstatt.de

Lassen wir uns immer wieder neu von Jesus rufen, uns vom Hl. Geist leiten, damit so noch viele Menschen die Liebe Gottes erfahren können. **Gott hat einen guten Weg für uns alle**, auch für unsere Pfarre, und seine Wege sind spannend und voll Abenteuer. *Lassen wir uns darauf ein, lassen wir zu, dass Gott uns verändern kann, damit so*

auch die Welt verändert wird.

P. Markus

*Denn der HERR, Dein Gott,
ist bei Dir, ein starker Heiland.
Er wird sich über Dich freuen
und Dir freundlich sein,
er wird Dir vergeben in seiner Liebe
und wird über Dich mit
Jauchzen fröhlich sein.*

Zefanja 3:17



24. Oktober 2021
Weltmissionssonntag
 *) **Missio-Sammlung**
 (Schwerpunktland: Pakistan)
 *) Verkauf von **Schokoprälinen**
 und **Happy Blue Chips** (neu!)

Fatimatage



Mo 13. Sept.
in der Kalakirche
 17:45 Rosenkranz;
 18:30 Hl. Messe;
 anschließend Pro-
 zession (*Kala*) und
 gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Mi 13. Okt.
in der Kalasantinerkirche
 17:45 Rosenkranz; 18:30 Hl. Messe;
 anschl. Prozession **nach Reindorf**
 u. gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Sa 13. Nov.
in der Reindorfkirche
 17:45 Rosenkranz; 18:30 Hl. Messe;
 anschl. Prozession *ins Kala* und
 gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Anmeldungen für 2022:

Erstkommunion:

Anmeldung bis spätestens
So 17. Okt. 2021
 in der Pfarrkanzlei (Mo, Di u. Do
 8:30-11:00; Do 16:00-18:00)
 oder direkt bei Verena Steger.

Bitte unbedingt mitbringen:

*Taufschein, Meldezettel des Kindes
 und Pass-Foto sowie Beitrag: € 25,-*

1. Elternabend: Di 19. Okt. 2021,
 18:00 Uhr, Pfarrsaal

Firmung:

**Kontaktaufnahme und
 nähere Informationen** für die
 Firm-Vorbereitung 2021/22
 in der Pfarrkanzlei



Abwechslungsreiche Woche in Hinterstoder

Als bunt gemischte Gruppe haben wir eine Woche lang die wunderbare Gegend rund um Hinterstoder genossen. Das unbeständige Wetter hat uns die Möglichkeit gegeben, unsere Flexibilität unter Beweis zu stellen.



Brücke über die Steyr

Bei Nieselregen oder Gewitter wurde Rosenkranz gebetet, Heilige Messe gefeiert und Vorträgen gelauscht – für diverse Outdoor-Aktivitäten haben wir noch reichlich trockene Stunden geschenkt bekommen.

Passend zum „Jahr der Familie“ fanden die Vorträge von Pater Markus in Anlehnung an das nachsynodale apostolische Schreiben AMORIS LAETITIA statt, welche in interessante Gespräche übergegangen sind.

Genauso bunt wie unsere Gruppe waren auch unsere Ausflüge: Am



Schiederweiher

GLEINKERSEE gab es die Möglichkeit, zum Pießling-Ursprung zu wandern, um den See zu spazieren, auf dem See Boot zu fahren oder im See zu schwimmen. Alles davon wurde genutzt!

Den „schönsten Platz Öster-

reichs im Jahr 2018“ – den SCHIEDERWEIHER – konnte man direkt von unserer Unterkunft erreichen. Am Mittwoch kamen wir in den Genuss einer Privatführung in der STIFTSKIRCHE SPITAL/PYHRN. Schon von der barocken Gestaltung der Kirche beeindruckt, übertrafen die Exponate der Schatzkammer alle unsere Erwartungen (*siehe Foto*: 8 kg schwere Monstranz).



Ein weiterer Höhepunkt war der Ganztagesausflug auf die HUTTERER HÖSS, wo wir mit der Gruppe aus der Reinlgasse verabredet waren. An der kleinen

Holzkapelle haben wir gemeinsam eine Bergmesse gefeiert. Auch hier hat wieder



Bergmesse



Ausblick von der Hutterer Höss

jede (jeder) nach ihren (seinen) Bedürfnissen den Tag mit Abstieg, Einkehr oder weiterer Wanderung ausklingen lassen.

Richtiges Aktiv-Programm hatten die Jugendlichen:

im Hochseilgarten, am Volleyballplatz, beim Bogenschießen und bei der verlässlichen Betreuung der kleinsten Teilnehmer.

Dankbar und erfüllt beschließen wir diese schöne Woche und sagen vor allem Sr. Edith vielen Dank für die tolle Organisation.

Monika K.



Stiftskirche Spital/Pyhrn

Der Weg ist das Ziel – eine kurze Beschreibung des Jakobswegs

Auf der Suche nach interessanten Beiträgen für diese Ausgabe des Pfarrblatts befand ich mich gerade im Urlaub in einem kleinen Vorort von Pamplona (Spanien).

Bei meinen täglichen Spaziergängen fielen mir immer wieder Wandernde auf, die mit kleinem Rucksack und Wanderstock ausgerüstet durch den Ort zogen. Als mich einer von ihnen nach dem Weg zur nächsten Pilgerherberge fragte, wurde mir erst klar, dass ich meinen Urlaubsort unmittelbar am Jakobsweg gewählt hatte. Ein Thema für einen Beitrag war gefunden!

Unter dem Titel „Jakobsweg“ wird bei genauerer Betrachtung eine Vielzahl von Pilgerwegen durch Europa zusammengefasst. (Auch das Gebiet unserer Pfarre Reindorf



liegt bekanntlich an einem der Jakobswege. – Anmerkung der Redaktion) In erster Linie bezeichnet der Begriff jedoch eine hochmittelalterliche Hauptverkehrsachse in Nordspanien, die sich über rund 800 Kilometer von den Pyrenäen über die Königsstädte Jaca, Pamplona, Estella, Burgos und León bis nach Santiago de Compostela – einem der bekanntesten Pilgerziele Europas – erstreckt.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Jakobsweg im Jahr 1047 als „Weg, der seit alten Zeiten von Pilgern des hl. Jakobus und Peter und Paul begangen wird.“ In Santiago de Compostela soll der Überlieferung zufolge der Apostel Jakobus begraben sein, weshalb sich der Ort im Mittelalter zum dritt wichtigsten christlichen Pilgerziel nach Jerusalem und Rom entwickelte.

In der jüngeren Vergangenheit erfährt der Jakobsweg wieder großen Zuspruch. Während in den 70er-Jahren die Zahl der jährlichen Pilgerinnen und Pilger noch zwischen 20 und 250 lag, verzeichnete das Domkapitel der Kathedrale von Santiago vor allem in den letzten beiden Jahrzehnten enorme Zuwächse: Vor der Pandemie waren jährlich mehr als 300.000

Menschen auf dem Jakobsweg unterwegs. Dabei handelt es sich jedoch nicht nur um praktizierende Gläubige. Oft trifft man auch Zweifelnde und Suchende an, die sich auf den Weg machen, um innere Ruhe zu finden, den Sinn des Lebens zu ergründen oder aber Belastendes zurückzulassen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Spanien bietet den Reisenden eine flächendeckende und schlichte Infrastruktur. Geleitet werden die Pilger von blauen Wegweisern mit einer gelben Jakobsmuschel (die man bei genauem Hinsehen übrigens auch in Österreich finden kann). Entlang der Pilgerstrecke gibt es genügend Pilgerunterkünfte sowie Möglichkeiten zur Verpflegung.

Ich habe mir fest vorgenommen, in absehbarer Zeit den Jakobsweg zu wandern, und hoffe, dass sich vereinzelt Leserinnen und Leser von diesem Beitrag motivieren lassen, diesen interessanten Pfad zwischen Pilgerreise und sportlicher Herausforderung zu beschreiten.

Franz Brudl



Wir starten eine neue Spielgruppe

Du betreust zu Hause (d)ein Kind und möchtest dich gerne hin und wieder mit anderen zum Austausch treffen? Dann bist du herzlich willkommen!

Wir starten unsere neue Spielgruppe! Eingeladen sind alle, die ein Kind zu Hause betreuen und sich gerne mit anderen Menschen treffen, um sich auszutauschen. Dies ist bei Kuchen und Kaffee sehr gut möglich. Auch wird es für die Kinder Spielangebote geben, und wir werden mit den Kindern singen oder basteln.

Die Treffen werden **jeden Mittwoch (an Schultagen) von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrsaal** der Pfarre Reindorf stattfinden. **Das erste Treffen ist am 15. September 2021.**

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch!

Verena und Petra



Pfarrgemeinderats-Periode 2017 - 2022

Vor der kommenden Wahl eines neuen Pfarrgemeinderats im Frühjahr 2022 wollen wir einen Rückblick auf die Arbeit der bald endenden Legislaturperiode geben:

Die Wahl war im März 2017. Im Jahr davor (Juni 2016) fand die Zusammenlegung der beiden Pfarren Fünfhaus und Reindorf zur neuen/alten Großpfarre Reindorf statt. Und so sind wir in die neue Legislaturperiode gestartet.

Im September 2017 hat sich das **Team der hauptamtlichen Mitarbeiter verändert**. P. Peter, Sr. Beate und Sr. Helene wechseln ins Mutterhaus, **P. Hans und Sr. Edith** kehren nach Reindorf zurück. **Sr. Anna** vervollständigt das Team. **P. Markus wird der neue Pfarrprovisor**.

Das Projekt für Familiennachmittage „**Family in God**“ startet mit November 2017. Es soll ein Angebot für Familien aus der Pfarre sein, den Glauben zu vertiefen.

Ein Highlight des Jahres 2018 war die **Pfarrwallfahrt in die Schweiz**. Eine Neuerung war das „**Fest für das Leben**“, welches von der Diözese Anfang Juni an-



geraten wurde. Diese Idee haben wir aufgegriffen und laden jedes Jahr die Täuflinge der letzten drei Jahre zu dieser Messe ein. Eine weitere erfreuliche Entwicklung war, dass **die Jugendlichen** die Hauptverantwortung für das **Pfarrcafé beim Reindorf-gassenfest** übernommen haben.

2019 haben wir begonnen, uns intensiver mit dem Pfarrkonzept zu beschäftigen. Ein Aspekt war die **bunte Ländervielfalt**, die in unserer Pfarre lebt. Dies haben wir beim Pfarrball und beim Patrozinium aufgegriffen. Der Pfarrball stand unter dem Motto „In 80 Tänzchen um die Welt“, wo die Besucher eingeladen wurden, in verschiedenen Landestrachten zu kommen. Beim Patrozinium spiegelte sich die Vielfalt in der Speisenauswahl wider.

Im Sommer 2019 fand eine **Wallfahrt nach Rom** statt.

Von der Diözese wurde das Jahr der Bibel ausgerufen. Wir starteten mit September 2019 den monatlichen Bibelabend unter dem Motto „**Bibel erleben – Gott spüren**“.

Seit November 2019 finanziert die Pfarre einen **Priesterstudenten aus Nigeria** durch das Projekt von Dr. Emeka.

Das außerordentliche Jahr 2020 hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Das pfarrliche Leben vor Ort war ab Mitte März wegen Corona nicht mehr möglich, und die öffentlichen Messen waren ausgesetzt. Unsere Priester blieben durch die **Messen, welche online gestreamt** wurden, weiter mit



der Gemeinde verbunden. Da keine physischen Treffen möglich waren, blieb die Kirche seit dieser Zeit täglich den ganzen Tag für das persönliche Gebet offen, was reichlich genützt wurde.

Ab September 2020 gab es **Neuerungen beim Pfarrblatt**. Der Terminkalender wurde aus dem Pfarrblatt ausgekoppelt und erscheint monatlich. Für das nun zweimonatlich erscheinende Pfarrblatt wurde ein neues Redaktionsteam gebildet.

In der letzten PGR-Periode gab es auch immer wieder **kulturelle Angebote**. Unterschiedliche Chöre haben in unserer **Kirche Konzerte** veranstaltet, und Renate Weninger hat mit ihren Schülern ein heiteres **Faschingskonzert** präsentiert.

Ein großes Projekt in den letzten fünf Jahren war der Seelsorgeraum Reingasse/Reindorfstraße. Mit der Gründung des „**Pfarrverbandes der Kalasantinerparolen**“ am 1. Juni 2021 starten wir einen neuen, gemeinsamen Weg. Parallel zu diesem Prozess haben wir an unserem Pastoralkonzept gearbeitet und es fertiggestellt.

Viele Beschlüsse drehten sich um **Bauliches** bzw. **notwendige Anschaffungen**. So konnten wir im Pfarrzentrum die Türen und Fenster erneuern, eine behindertengerechte WC-Anlage bauen und die Sockelsanierung beginnen. Das Dach vom Pfarrzentrum und Kindergarten wurde abgedichtet. Das **Kreuz** in der Oelweingasse wurde restauriert und ebenso die **Weihnachtskrippe** der Reindorfkirche. Die Restaurierung der **Statue der Hl. Corona** ist in Auftrag gegeben. Angeschafft wurden neue Teppiche für die Kirche sowie die Kerzenleuchter für den Josefsaltar. Wir danken allen Helfern und Spendern, welche die Durchführung dieser Projekte ermöglicht haben.

Vieles wurde in dieser Zeit geschafft, und wir danken Gott für sein Wirken mitten unter uns!

Für den PGR: Sr. Edith und Verena Steger

PGR Wahl 2022

Am 20. März 2022 ist es wieder so weit: **Alle fünf Jahre** haben über 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholikinnen und Katholiken in Österreich die Möglichkeit, eine Funktion im Pfarrgemeinderat (PGR) ihrer Pfarre zu übernehmen bzw. mit ihrer Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten ihr Vertrauen auszusprechen.

Es ist also wieder an der Zeit, in den nächsten Monaten **geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarre Reindorf zu finden**, die zu dieser Wahl antreten.

Nähere Informationen dazu im November-Pfarrblatt.



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Ausflüge für Jung-Seniorinnen/-Senioren

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen plant die **Jung-Seniorengruppe der Pfarre St. Josef** in diesem Herbst einige Aktivitäten, zu denen auch Reindorfer Pfarrangehörige und Pfarrfreunde herzlich willkommen sind:



Mi 22. Sept. 2021: **Ganztagswanderung in der Thermenregion** entlang des 1. Wr. Wasserleitungsweges (Treffpunkt: 13:30 Bhf. Meidling am Bahnsteig 1; Zug 13:37 nach Payerbach-Reichenau)

Mi 20. Okt. 2021: **Bus-Tagesfahrt ins Museumsdorf Niedersulz und Schlossmuseum Jedenspeigen** (Treffpunkt 08:00, Reinlgasse, Kirchennähe)

Mi 17. Nov. 2021: **Stadtspaziergang: „Erfolgreiche Frauen rund um die Mariahilfer Straße“** Führung mit Fr. Herrmann (Treffpunkt: 13:50, 1070, Museumsquartier, Ecke Mariahilfer Straße, Führung beginnt um 14:00)

Kulturreise in die Lausitz & nach Breslau

Di 7. – Di 14. Juni 2022

Reiseziele: **über Tschechien in die ostdeutsche Stadt Görlitz – Breslau (PL) – Bautzen – Zittauer Gebirge – Oybin – Dresden – Sächsische Weinstraße** (u.a. *Basteibrücke, siehe nebenstehendes Bild*) – Königstein – Pirna



Nächtigungen erfolgen in Görlitz (3 Nächte) und Dresden (4 Nächte);

Leistungen: Fahrt mit der Schmalspurbahn, Besuch des Residenzschlosses und des Grünen Gewölbes in Dresden, Besuch in Meißen und der Weinstraße mit Weinverkostung, Führung durch die Semperoper in Dresden sowie Elb-Schiffahrt in der Sächsischen Schweiz, ...

Pauschalpreis aller Leistungen, inkl. täglichem Abendessen: **€ 1.210,- pro Person im DZ** (bei 41 Personen, sonst Aufpreis), EZ-Zuschlag: € 180,-

Anmeldung bis Februar 2022 bei Ing. Franz Paul (Pfarre St. Josef) per Mail: f.paul@chello.at - oder per Tel.: +43 676 613 27 98

Anzahlung: € 250,- p. P.

Weitere Infos in der Pfarrkanzlei **Reindorf** oder auf der Homepage der Pfarre **St. Josef: Lausitz-und-Breslau-07.-14.06.-Pfarre-Wien-St.-Josef**

Herbst-Wallfahrt nach Medjugorje



Mo 27. Sept. bis Sa 2. Okt. 2021

Kosten: Fahrt und Halbpension € 300,-
(Einzelzimmerzuschlag, Kinderermäßigung)

Startmesse: 27.9., 6.30 Uhr, Reindorf

Anmeldung (bis 8.9.) & Infos bei Sr. Anna Hartl
(Tel. 0664 - 610 1229) oder in der Pfarrkanzlei

Wallfahrt nach Mariazell und vielfaches Danken

Auch im Pandemiejahr 2021 war es möglich, eine **eintägige Bus-Wallfahrt des Mariazeller Vereins Reindorf** nach Mariazell durchzuführen. Im Mittelpunkt von Ehrungen stand diesmal **Pater Ludwig Deyer COP zum 25jährigen Priesterjubiläum und für 20 Jahre als geistlicher Leiter des Mariazeller Vereins**, zunächst während der festlichen heiligen Messe und danach beim Mittagessen durch Obfrau Renate Kunasek. 35 Wallfahrtsteilnehmer *dankten der „Großen Mutter Österreichs“* für all ihre Fürsprache in diesem herausfordernden Jahr.



Ab 18. September gibt es wieder die Mariazeller Messen, meist an jedem 3. Samstag im Monat um 18:30 Uhr, davor (17:45) feierlicher Rosenkranz. Am **Samstag, 9. Oktober**, ist die **Herbst-Tageswallfahrt** geplant (> Folder).

Die Hintergründe zum Fest am 12. September

Der Festtag geht auf ein Fest zu Ehren des heiligen Namens Mariens zurück. Papst Innozenz XI. (1676–1689) setzte den Festtag für die ganze Kirche verbindlich fest, nachdem am **12. September 1683** die vereinigten christlichen Heere unter dem Oberbefehl des polnischen Königs Jan III. Sobieski die zweite Wiener Türkenbelagerung mit der siegreichen Schlacht am Kahlenberg vor Wien beendet hatten. Dem Heer wurde das Banner mit der Schutzmantelmadonna vorangetragen.

Papst Pius X. verlegte das zunächst für den Sonntag nach Mariä Geburt (8. September) vorgeschriebene Fest Mariä Namen auf den 12. September, den

eigentlichen Siegestag. Im Römischen Kalender von 1970 wurde das Fest gestrichen, da es eine Doppelung zum Fest Mariä Geburt am 8. September darstelle. Im Regionalkalender für das deutsche Sprachgebiet blieb es wegen des historischen Bezuges zum Sprachgebiet und der Verwurzelung im Volk als Gedenktag erhalten. **Seit 2002 ist der „Heiligste Name Mariens“**



Maria Namen-Feier in der Stadthalle, 2010

www.stift-heiligenkreuz.org

wieder als **nichtgebotener Gedenktag im Generalkalender** enthalten. Zahlreiche Kirchen sind dem Patrozinium des Namens Mariens unterstellt. Die „**Maria Namen-Feier**“ wurde **ab 1958** jahrzehntelang in der Wiener Stadthalle abgehalten. Seit 2011 findet sie im Stephansdom statt. Getragen und organisiert wird diese Marien-Feier von der **Rosenkranz-Sühnekreuzzug-Gebetsgemeinschaft**, die 1947 vom Franziskanerpater Petrus Pavlicek (1902-1982) gegründet wurde. Sie umfasst rund 700.000 Mitglieder in mehr als 130 Ländern.

Infos zur „Maria Namen-Feier“ 2021 auf Seite 16.

Quelle: www.rsk-ma.at/mariaenamenfeier

Papstreise nach Ungarn und in die Slowakei

Bei seinem Aufenthalt in **Budapest am 12. September** wird Papst Franziskus der **Abschlussmesse des Eucharistischen Kongresses**, der auch Anlass für diese Reise ist, als Hauptzelebrant vorstehen.

Durch den Eucharistischen Weltkongress, der meist alle vier Jahre stattfindet, soll die Verehrung der Eucharistie unter den Gläubigen weltweit gefördert und vertieft werden. Er wird meist von einem Kardinal im Auftrag des Papstes geleitet, ganz selten vom Papst selbst.



Die Basilika von Šaštín, 2016

Anschließend an den Weltkongress folgt ein intensives Besuchsprogramm des Papstes in der Slowakei, u.a. auch ein Besuch in der mit Rom unierten griechisch-katholischen Erzeparchie Prešov sowie mit Roma-Vertretern und Jugendlichen in Košice im Osten des Landes.

Am letzten Reisetag (15. September) besucht der Papst das **Nationalheiligtum in Šaštín** und wird um 10 Uhr vor der

„**Basilika von den Sieben Schmerzen Mariens**“ einen Gottesdienst feiern. Šaštín liegt nur 20 km von der österreichischen Grenze bei Hohenau entfernt. Diese Basilika war auch das erste Ziel unserer Pfarrwallfahrt durch die Slowakei im Jahre 2016.

Generell gibt es auch für Gläubige aus Österreich die Möglichkeit, bei der Festmesse in Šaštín dabei zu sein. Eine Anmeldung und Registrierung ist vorab über die Website **www.navstevapapeza.sk** unbedingt notwendig. E.M.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters:

SEPTEMBER: *Beten wir, dass wir mutige Entscheidungen für einen einfachen und umweltbewusst nachhaltigen Lebensstil treffen und uns über die jungen Menschen freuen, die hierin ganz entschieden leben.*

OKTOBER: *Beten wir, dass alle Getauften für das Evangelium eintreten und bereit sind für die Sendung eines Lebens, das die Freude an der Frohen Botschaft bezeugt.*

Es sind verstorben in den letzten Monaten:

Werner Musil (*1943)

Gottfried Schübl (*1946)

Friedrich Aigner (*1932)

Anna Freitag (*1942)

Charlotte Steinböck (*1940)

Othmar Gröblinger (*1933)

Helmut Hofer (*1938)

Lucia Böhm (*1936)

Pauline Heilegger (*1929)

Anton Gerstl (*1929)

Willibald Zehrfuchs (*1954)



Es wurden getauft:

Joris Martijn Rainer

Xaver Stefan Jan



Lucia Böhm †

(1936 - 2021)

In bewegender Weise geleitete eine große Trauergemeinde die überaus geschätzte und weit über die Pfarrgrenzen hinaus bekannte „Luci“ auf ihrem letzten irdischen Weg. Gleichzeitig war das Begräbnis auch ein starkes Zeichen des Glaubens an die Auferstehung.

Danke für Dein Leben im Glauben in unserer Pfarre! Ruhe in Frieden!



MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. August

„Liebe Kinder! Mit Freude rufe ich euch alle auf, meine lieben Kinder, die ihr meinem Ruf gefolgt seid, seid Freude und Friede! Bezeugt mit euren Leben den Himmel, den ich euch bringe. Es ist Zeit, meine lieben Kinder, dass ihr der Abglanz meiner Liebe für all jene seid, die nicht lieben und deren Herzen von Hass erobert wurden. Vergesst nicht: Ich bin mit euch und ich halte für euch alle Fürsprache vor meinem Sohn Jesus, damit Er euch Seinen Frieden gibt. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“



DANKE für Ihre Spenden:**Juni-Sammlungen:**

Sanierung: € 356,74
 Strom: € 401,12
 Peterspfennig: € 313,80

**Juli-Sammlungen:**

Sanierung: € 250,76
 Strom: € 231,94
 Christophorus (MIVA): € 487,95

August-Sammlungen:

Sanierung: € 234,30
 Strom: € 316,28
 Auslandshilfe Caritas: € 360,40



**Christo-
phorus-
Fahrzeug-
segnung
am Park-
platz**

Herz-Jesu-Freitag

(jeden 1. Fr im Monat, Pfarrkirche)
 17:45 RK, 18:30 Uhr Hl. Messe;
 bitte eine Blume mitbringen,
 danach gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

**Weitere Sonntagsgottes-
dienste im Pfarrgebiet**

- ♦ **Kalasantinum**, P.-Schwartz-G. 10
 Sonntag: 10:30 und 18:30 Uhr
- ♦ **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23
 Sonntag: 7:30 Uhr

Gottesdienstordnung**Hl. Messen:****Sonntag: 8:00, 10:00, 18:30 Uhr****Wochentag:****7:00 Uhr Montag, Mittwoch und Donnerstag****8:00 Uhr Montag bis Samstag****18:30 Uhr Dienstag, Freitag und Samstag****Rosenkranz:**

Freitag und Samstag jeweils 17:45 Uhr (vor der Abend-
 messe); am Sonntag um 9:00 Uhr

Beichtgelegenheit:

Derzeit nur nach persönlicher Anmeldung!

Anbetung:

Di u. Sa 8:30-9:15, Fr 8:30-18:15 Uhr

Nachtgebet:

Freitag nach der Abendmesse:
 gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Seniorenrunde:

Fr 24. Sept., 15 Uhr (*Einhaltung der 3 G - Regel!*)

**Pfarrkanzlei - neue
Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Do 8:30-11:00 Uhr sowie ab September
 Donnerstag (statt bisher Mittwoch) 16:00-18:00 Uhr



1. Pfarrverbands-Fest der Kalasantinerpfarren Reindorf und St. Josef / Reinlgasse

So 26. Sept. 2021

**10 Uhr: Heilige Messe mit
Bischofsvikar Dariusz Schutzki CR
Chor (Leitung Fr. Doris Huber)
am Fußballplatz, Oelweingasse 2**

*Danach Speis und Trank unter
Einhaltung der 3 G - Regel!*

Maria Namen-Feier 2021 im Stephansdom

Sa 11. Sept: ab 15:00 Uhr
mit Erzbischof Lackner

So 12. Sept: ab 15:00 Uhr
mit Kardinal Schönborn

anschl. Prozession mit der Fatima-
Statue (an beiden Tagen, nur im Dom)

Impuls „Wozu Kirche?“
von Pater Karl Wallner OCist

Erntedank-Feier So 17. Okt. 2021

9:50 Segnung der Erntegaben

10:00 Erntedank-Messe mit Betei-
gung der Kinder

anschließend: Essen & Trinken (*unter
Einhaltung der 3 G - Regel!*);

gleichzeitig Sammlung für das
Projekt Le+O

Die Advent-Weihnachtsausgabe des Pfarrblatts erscheint im November.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf

Für den Inhalt verantwortlich: Pater Mag. Markus Fleischmann COp, Reindorfsgasse 21,
1150 Wien, Tel. 01/893-24-96; - - Redaktionsteam: Pater Mag. Markus Fleischmann COp,
Sr. Edith Sauschlager, MMag. Franz Brudl, Dr. Günther Eigenthaler, Dipl.-Ing. Alfred Kitzler,
Erwin Matl, Gerald Seyer, Sabrina Seyer und Verena Steger

(c) Fotos / Grafiken: Pfarre Reindorf (15 Fotos), missio.at (1), schoenstatt.de (1),
stift-heiligenkreuz.org (1), Franz Brudl (1), Pfarre Reinlgasse (1), ED Wien (1), Albert Ilg, 1888 (1)

DVR 0029874 (1792)

e-mail: pfarrkanzlei@reindorf.at

www.reindorf.at

